

Ergebnis 2008 durch bedeutende Einmaleffekte belastet

Oerlikon repositioniert und strafft Geschäftsaktivitäten

- Bestellungseingang: CHF 4,3 Mrd. (-25,7% gegenüber 2007)
- Umsatz: CHF 4,8 Mrd. (-12,1% gegenüber 2007)
- EBIT: CHF -37 Mio., operatives Ergebnis positiv mit CHF 281 Mio. (vor Restrukturierungskosten und Wertberichtigungen des Goodwills)
- Operativer Geldfluss: CHF 411 Mio. (-39,4% gegenüber 2007, vor Veränderungen im Nettoumlauvermögen)
- Oerlikon Solar steigerte Umsatz um über 100% bei 18% EBIT-Marge
- Kreditauflagen erfüllt
- Top Prioritäten für 2009: Restrukturierung, finanzielle Stabilität und Portfolio

Kennzahlen Oerlikon Konzern*

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2008	1. Januar bis 31. Dezember 2007	Delta
Auftragseingang	4 319	5 811	-25,7%
Auftragsbestand	1 318	1 821	-27,6%
Umsatz	4 750	5 404	-12,1%
Betriebsergebnis**	281	471	-40,3%
EBIT	-37	467	
Geldfluss***	411	678	-39,4%
Konzernergebnis****	-422	319	
Mitarbeiter	18 385	18 711	-1,7%

* 2008: Fortgeführte Aktivitäten; 2007: angepasst.

** Vor Restrukturierungskosten und Wertberichtigung des Goodwills.

*** Vor Veränderungen im Nettoumlauvermögen.

**** Davon CHF -215 Mio. nicht fortgeführte Aktivitäten.

Pfäffikon SZ, 26. März 2009 – 2008 war für Oerlikon eines der schwierigsten Jahre in der jüngeren Unternehmensgeschichte. Aufgrund externer Markteinflüsse konnte der Konzern das starke Wachstum der vergangenen Jahre nicht fortsetzen und wies für 2008 bedingt durch hohe Einmaleffekte ein Konzernergebnis von CHF -422 Mio. aus. Das Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen und Wertberichtigungen auf Goodwillpositionen belief sich auf CHF 281 Mio. oder 6 Prozent des Umsatzes als Folge der guten Ergebnisse aus den Kernaktivitäten. Die Rückgänge im Textil- und Halbleitergeschäft wurden teilweise durch die übrigen Geschäftsfelder kompensiert, vor allem durch das starke profitable Wachstum von Oerlikon Solar. Der Konzern antwortet auf das weiterhin schwierige Wirtschaftsklima mit drei Stossrichtungen: Erweiterte Restrukturierung, Stärkung der finanziellen Stabilität sowie fortgesetzte Fokussierung des Portfolios.

Verwaltungsratspräsident Vladimir Kuznetsov kommentiert: „Die Ergebnisse von Oerlikon im Jahr 2008 sind enttäuschend. Die Leistungen des Unternehmens wurden durch zwei bedeutende externe Faktoren nachteilig beeinflusst: der beispiellose Einbruch der Textil- und Halbleitermärkte sowie der

Seite 2 allgemeine wirtschaftliche Rückgang. Der Verwaltungsrat ist jedoch überzeugt, dass der Konzern in der Lage ist, die aktuellen Herausforderungen des Marktes zu meistern.“

Dr. Uwe Krüger, CEO von Oerlikon, ergänzt: „Wir bleiben überzeugt, dass Oerlikon mittel- bis langfristig ein erhebliches Wachstums- und Entwicklungspotenzial aufweist. Das Wirtschaftsklima bleibt sehr schwierig und wir haben alle nötigen Massnahmen getroffen – zeitnah und konsequent –, um den Shareholder Value erst wiederherzustellen und anschliessend weiter zu steigern. Wir sind dabei, ein konsequentes Restrukturierungsprogramm sowie Massnahmen zur Sicherung der Profitabilität umzusetzen, und wir werden unsere Risikoexposition verkleinern, indem wir unser finanzielles Fundament stärken und unser Portfolio straffen.“

Der Umsatz der fortgeföhrten Aktivitäten des Konzerns sank im Berichtsjahr um 12,1 Prozent von CHF 5,4 Mrd. auf CHF 4,8 Mrd. (minus 8 Prozent vor Währungseinflüssen). Der EBIT betrug CHF -37 Mio. (Vorjahr: CHF 467 Mio.). Vorbehaltlich einmaliger Restrukturierungskosten (CHF -66 Mio.) und Wertberichtigungen des Goodwills (CHF -252 Mio.) lag das Betriebsergebnis bei CHF 281 Mio. (Vorjahr: 471 Mio.). Das Konzernergebnis belief sich auf CHF -422 Mio. Das Ergebnis wurde von stark gestiegenen Rohmaterialpreisen (CHF 40 Mio.) und Währungseinflüssen (CHF 44 Mio.) negativ geprägt.

Hintergrund der Unternehmensentwicklung ist der historisch einmalige Rückgang des globalen Textilmaschinenmarkts. Der 49 prozentige Rückgang des Bestellungseingangs im Segment Oerlikon Textile belief sich auf CHF 1 291 Mio. (87 Prozent des Rückgangs im Bestellungseingang der fortgeföhrten Aktivitäten). Der deutsche Maschinen- und Anlagenbauverband (VDMA) beziffert den Einbruch im Auftragseingang der Textilmaschinenindustrie im Jahr 2008 auf insgesamt über 60 Prozent und relativiert damit die Leistung von Oerlikon Textile im Vergleich zum Gesamtmarkt. Selbst in diesem zyklischen Markt ist eine so hohe Volatilität bislang unbekannt und hat alle Marktteilnehmer in dieser Dimension überrascht. Allein die Einbussen im Segment Textile belaufen sich beim Umsatz auf CHF 1 029 Mio. sowie beim EBIT auf CHF 489 Mio. Zusätzlich verschärft die globale Finanzkrise ab dem vierten Quartal 2008 die Situation deutlich. Innerhalb weniger Wochen erfasste der Einbruch des Weltfinanzsystems die Realwirtschaft und löste zum Jahresende einen starken Rückgang der Weltwirtschaftsleistung aus.

Diese übergeordnete Entwicklung bedeutet für Oerlikon zweierlei: erstens hat sich der Abwärtstrend der schon zu Jahresbeginn stark rückläufigen Textilmaschinen- und Halbleitermärkte weiter verschärft. Zweitens kam auch bei den bis dahin stabil expandierenden Kerngeschäftsfeldern Oerlikon Coating, Solar und Vakuum das Wachstum gegen Jahresende beinahe zum Stillstand. Gleiches gilt

Seite 3 für Oerlikon Drive Systems. Aufgrund zurückgestellter Projektfinanzierungen erfuhr auch Oerlikon Solar einen Rückgang des Bestellungseingangs in der zweiten Jahreshälfte 2008. Entsprechend ging der Bestellungseingang der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns von CHF 5,8 Mrd. um 25,7 Prozent auf CHF 4,3 Mrd. zurück. Der Bestellungsbestand per Ende des Jahres weist CHF 1,3 Mrd. aus, ein Minus von 27,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Geschäftsentwicklungen im Berichtsjahr 2008 belasteten die finanzielle Situation der Unternehmung. Das Eigenkapital des Oerlikon Konzerns beträgt CHF 1,1 Mrd. (Vorjahr: CHF 1,9 Mrd.). Dies entspricht 20,4 Prozent der Bilanzsumme. Das Eigenkapital wurde 2008 hauptsächlich durch Wertberichtigungen auf Goodwill-Positionen in Höhe von CHF 345 Mio. (CHF 252 Mio. für fortgeführte Aktivitäten) sowie durch Wechselkursveränderungen (CHF 192 Mio.) belastet. Der Geldfluss auf betrieblichen Tätigkeiten (vor Veränderungen im Nettoumlauftvermögen) belief sich im Jahr 2008 auf CHF 411 Mio. (Vorjahr: CHF 678 Mio.). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Einbruch der operativen Leistung im Textilmaschinenbereich sowie im Halbleitergeschäft zurückzuführen. Die Nettoverschuldung des Konzerns hat 2008 von CHF 1 298 Mio. auf CHF 1 681 Mio. zugenommen. Dank eines Verhältnisses von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA von weniger als 3 wurden die Auflagen des Konsortialkredits über CHF 2,5 Mrd. erfüllt.

Unterschiedliche Entwicklungen der Oerlikon Segmente im Berichtsjahr

Der Umsatz des Segments Oerlikon Textile ging auf CHF 1 690 Mio. zurück (-37,8 Prozent) bei einem EBIT von CHF -281 Mio. einschliesslich Einmaleffekten (Restrukturierungskosten und Wertberichtigungen auf Goodwill-Positionen) in Höhe von CHF 255 Mio. Der Bestellungseingang brach um 48,6 Prozent auf CHF 1 364 Mio. ein. Den zyklischen wirtschaftlichen Abschwung antizipierend, hatte das Management bereits Ende 2007 ein tiefgreifendes und umfangreiches Restrukturierungsprojekt „Simplify Oerlikon Textile“ initiiert. Aufgrund der sich verschärfenden Entwicklung im Laufe des Jahres 2008 wurde dieses Programm massiv erweitert und beschleunigt implementiert, mit dem Ziel, die Gewinnschwelle um mehr als CHF 300 Mio. zu senken und die Fixkosten bis 2010 gegenüber den Werten von 2007 um über 20 Prozent zu reduzieren. Da eine Erholung des Textilmaschinenmarktes gegenwärtig nicht vor 2010 erwartet wird, wird der durch das „Simplify Oerlikon Textile“-Projekt vorgegebene Weg im laufenden Jahr konsequent weiterverfolgt. Ein weiterer Rückgang des Textilmaschinengeschäfts kann zudem nicht ausgeschlossen werden. Oerlikon Textile wird mit hoher Flexibilität, Konsequenz und Konsistenz auf künftige Marktentwicklungen reagieren.

Oerlikon Balzers hat im Berichtsjahr erstmals die Umsatzschwelle von CHF 500 Mio. übertroffen und wird im Segment Coating als einzige Business Unit geführt. Die Business Unit Oerlikon Systems wur-

Seite 4 de als Folge der Repositionierung rückwirkend für 2008 unter dem Segment Oerlikon Advanced Technologies geführt. 2008 wies Oerlikon Coating hervorragende Resultate aus. Der Umsatz stieg um 2,4 Prozent auf CHF 509 Mio.; der EBIT betrug CHF 78 Mio. Vorbehaltlich einmaliger Aufwendungen von CHF 6 Mio. blieb die EBIT Marge bei über 16 Prozent. Balzers setzte erfolgreich seine regionale Expansion fort und eröffnete neue Beschichtungszentren in wesentlichen Wachstumsmärkten Asiens.

Im Berichtsjahr 2008 stellte das neue Segment Solar unter Beweis, dass es seine technologischen Kompetenzen in ein starkes, profitables Wachstum umsetzen kann. Der Umsatz stieg inklusive Innenumsätze auf CHF 628 Mio., der Umsatz mit Dritten betrug CHF 598 Mio. (+124,8 Prozent). Der EBIT erreichte CHF 107 Mio. (+69,8 Prozent). Mit einer EBIT-Marge von 18 Prozent war Oerlikon Solar das profitabelste Segment der Gruppe. Aufgrund der internationalen Finanzkrise wurden im zweiten Halbjahr neue Projekte zurückgestellt. Diese Verzögerungen führten zu geringerem Umsatz und Bestellungseingang als anvisiert. Der Bestellungseingang belief sich auf CHF 566 Mio. (-12,9 Prozent). Im Jahr 2009 dürfte sich der Auftragseingang bedingt durch die globale Wirtschaftskrise auf dem gleichen Niveau wie 2008 bewegen. Angesichts unveränderter Rahmenbedingungen für die langfristigen Wachstumsaussichten geht das Unternehmen jedoch ab Anfang 2010 von einer Rückkehr zu zweistelligem Marktwachstum aus.

Dank einer starken Leistung in den ersten neun Monaten 2008 verzeichnete Oerlikon Vacuum solide Ergebnisse für das Gesamtjahr 2008. Das Segment erzielte ein Umsatzwachstum von 1,5 Prozent auf CHF 465 Mio., der Bestellungseingang lag bei CHF 460 Mio. (-3,6 Prozent) bei einem EBIT von CHF 49 Mio. (-10,9 Prozent). Auf EBIT-Stufe wurde das Ergebnis durch ungünstige Wechselkursentwicklungen deutlich nachteilig beeinflusst. Ohne Währungseinflüsse überstieg die EBIT Marge 14 Prozent. Oerlikon Vacuum erwartet für 2009 ein geringeres Marktvolumen, da die meisten Investitionsaktivitäten sich bereits weltweit verlangsamt haben. Dank einem stabilen Portfolio, neuen Produktlinien mit gesteigertem Kundennutzen und konsequenten Antworten auf die Krisensituation ist Oerlikon Vacuum heute gut positioniert, um die Herausforderungen am wirtschaftlichen Horizont anzugehen.

Ungeachtet des weltweit schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konnte Oerlikon Drive Systems den Umsatz 2008 um 8,2 Prozent auf ein Rekordniveau von CHF 1 204 Mio. steigern. Während das Wachstum in der ersten Hälfte 2008 in vielen Marktsegmenten über den Erwartungen lag, liess die Dynamik der Industriesektoren im zweiten Halbjahr deutlich nach, insbesondere im Bereich Baumaschinen. Der EBIT sank um 21,7 Prozent auf CHF 65 Mio., primär aufgrund der hohen Rohmaterialpreise sowie Ineffizienzen aufgrund der unerwarteten Spitzenumsätze während der ersten sechs Mo-

Seite 5 nate. Für das laufende Jahr rechnet Oerlikon Drive System mit deutlich tieferen Umsätzen, insbesondere in der ersten Jahreshälfte. Die Auswirkungen der niedrigeren Umsätze auf die Gewinnmarge werden durch die voranschreitende Optimierung des globalen Produktionsnetzwerks und deren Anpassung an die Marktnachfrage limitiert.

Im Zuge der Straffung des Portfolios wurde das Segment Oerlikon Components umbenannt in Oerlikon Advanced Technologies. Das Segment beinhaltet neu die aktiven Business Units Oerlikon Space und Oerlikon Systems sowie Oerlikon Esec und Oerlikon Optics als nicht fortgeführte Aktivitäten. Der Umsatz der fortgeführten Aktivitäten von Oerlikon Advanced Technologies lag 2008 bei CHF 284 Mio. (-18,4 Prozent), der Bestellungseingang bei CHF 250 Mio. (-27,1 Prozent). Der EBIT fiel von CHF 5 Mio. auf CHF -66 Mio., inklusive Einmaleffekten in Höhe von CHF -75 Mio. im Zusammenhang mit der Neuausrichtung von Oerlikon Systems. Die Business Unit sah sich im Berichtsjahr 2008 einem Einbruch im Halbleitermarkt gegenüber, der sehr viel deutlicher ausfiel als erwartet. Dies führte zu Umsatzrückgängen in der Größenordnung von 30 Prozent. Oerlikon Systems erwartet eine weitere Marktverschlankung im laufenden Jahr. Oerlikon Space steigerte 2008 Umsatz und Gewinn einmal mehr deutlich. Dabei profitierte die Business Unit insbesondere von der anhaltend hohen Nachfrage nach kommerziellen Raketenstarts. Der globale Markt für Raumfahrtanwendungen wird auch in den kommenden Jahren weiter wachsen.

Abschreibungen, einmalige Restrukturierungskosten sowie der Verkauf des Geschäftsbereichs Esec führten bei den nicht fortgeführten Aktivitäten zu einem Verlust von CHF 215 Mio., einschliesslich des positiven Beitrags aus den verbliebenen Optics-Aktivitäten.

Mittel- bis langfristige Aussichten dank Innovationen intakt

Mit einem von 4,5 Prozent (Vorjahr) auf 5,2 Prozent erhöhten Umsatzanteil für Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E) zählt Oerlikon zu den forschungsintensivsten Industriekonzernen in seinen Märkten. Investitionen in F&E betragen im Jahr 2008 insgesamt CHF 247 Mio. (fortgeführte Aktivitäten). In sämtlichen Geschäftsfeldern differenziert sich das Unternehmen mit führenden Technologien und Produkten, die den Kunden und Anwendern Mehrwerte in Form höherer Effizienz, Produktivität und Qualität bieten. In vielen Fällen verfügt Oerlikon über einzigartige Produkte und Leistungen, die der Wettbewerb in dieser Form nicht anbieten kann – etwa die Micromorph-Technik von Oerlikon Solar oder das P3e™ Beschichtungsverfahren von Oerlikon Balzers. Ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Innovationskraft von Oerlikon ist die Markteinführung eines völlig neuen Konzepts für eine Chemiefaser-Spinnanlage auf der Textilmesse ITMA Ende 2007 durch Oerlikon Textile. Die neue POY-Maschine WINGS (Winding Integrated Godet Solution) wurde 2008 mehr als 1 600 Mal verkauft. Mit einem Schlag eroberte WINGS damit einen Weltmarktanteil von mehr als 50 Prozent.

Seite 6 CEO Dr. Uwe Krüger erläutert: „Diesen Technologie- und Wettbewerbsvorsprung zu halten und weiter auszubauen ist das Ziel unserer überdurchschnittlich hohen Aufwendungen und Investitionen in F&E sowie einer intensiven Vernetzung in die weltweite Spitzenforschung.“ Knapp 1 500 Wissenschaftler und Ingenieure arbeiten im Oerlikon Konzern an zukunftsweisenden Lösungen. Dabei erreichte 2008 die Zahl der angemeldeten Patente einen Wert von über 2 200. „Innovationen kommen von engagierten Mitarbeitenden“, ergänzt Dr. Krüger. „Deshalb unternimmt Oerlikon grosse Anstrengungen, seine Attraktivität für neue Talente sowie die Förderung seiner Beschäftigten zu erhalten.“

Oerlikon beabsichtigt, mit Innovationsprojekten in den Bereichen Clean Technologies sowie Nanotechnologie weitere Zukunftsmärkte zu besetzen. Beide Gebiete spielen eine zunehmend wichtige Rolle im Oerlikon Portfolio. So ist etwa der Anteil des mit Clean Technology-Produkten erwirtschafteten Umsatzes, also mit Produkten, die einen direkten Nutzen für die Umwelt haben, von 8 Prozent im Jahr 2007 auf 18 Prozent im Berichtsjahr angestiegen. Zusätzlich zu den Produktionsanlagen für Dünnschichtsilizium-Solarmodule zählen zu den Clean Technology-Produkten auch Getriebe für Elektroautos sowie Windkraftanlagen und Vakuumpumpen für den Solarmarkt. Das Ziel, welches sich Oerlikon mit der Neuausrichtung der Business Unit Oerlikon Systems gesetzt hat, ist, in der nächsten Evolutionsstufe der Nanotechnologie von Anfang an eine führende Rolle einzunehmen. Oerlikon Systems konzentriert sich künftig auf Wachstumsmärkte, vor allem in der Solartechnik, bei neuartigen Dünnschicht-Batteriesystemen oder thermoelektrischen Generatoren.

Ausblick 2009

Um dem gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfeld und weiter rückläufigen Märkten zu begegnen, hat das Management drei Stossrichtungen als Top Prioritäten für 2009 definiert:

- Aufrechterhaltung der Nachhaltigkeit des Konzerns durch beschleunigte Restrukturierung und Sofortmassnahmen zur Kostensenkung.
- Sicherstellung der finanziellen Stabilität durch Verbesserungen des Cash Flows, Reduzierung des Umlaufvermögens sowie Refinanzierung.
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und eine weitere Fokussierung des Portfolios.

Der erste Bereich konzentriert sich auf Restrukturierungs- und Sofortmassnahmen zur Kostensenkung, insbesondere bei Oerlikon Textile und Oerlikon Drive Systems.

Bei Oerlikon Textile zielen zusätzliche Massnahmen darauf ab, bis 2010 die Gewinnschwelle um CHF 500 Mio. abzusenken, CHF 200 Mio. mehr, als zuvor geplant (auf Basis 2007). Um dieses Ziel zu erreichen, wurde die Strategie von Oerlikon Textile neu definiert und weicht vom bisherigen An-

Seite 7 spruch eines lösungsorientierten Komplettanbieters ab. Ab sofort fokussieren sich die Business Units von Oerlikon Textile mit individuellen Verantwortlichkeiten auf profitable Marktsegmente. In gegenseitigem Respekt und Einverständnis wurde beschlossen, dass der bisherige CEO des Segments, Dr. Carsten Voigtländer das Unternehmen per 31. März 2009 verlässt. Die jeweiligen Leiter der Geschäftsbereiche von Oerlikon Textile werden direkt dem COO der Gruppe, Thomas Babacan, unterstellt.

Bei der Business Unit Graziano im Segment Oerlikon Drive Systems ist ein Massnahmenpaket zur Steigerung der betrieblichen Flexibilität und Profitabilität kurz vor Einführung. In allen anderen Segmenten wurden umfangreiche Sofortmassnahmeprogramme auf die regionalen und sektorspezifischen Bedürfnisse abgestimmt. Seit Anfang des zweiten Halbjahres 2008 haben die Oerlikon Segmente Temporärverträge mit internen und externen Arbeitnehmern quasi nicht mehr verlängert. Als sich die Lage auf den Endverbrauchermärkten weiter verschlechterte, nutzte Oerlikon Kurzarbeit zur Anpassung der Kapazitäten, um qualifizierte Mitarbeitende möglichst im Unternehmen zu halten. Heute befinden sich rund 3 800 Arbeitnehmer oder 20 Prozent der Belegschaft in Kurzarbeit. Nur wenn nicht anders möglich, kommt es zu permanenter Reduktion der Belegschaft. Über alle Segmente gerechnet, wurden seit Juli 2008 insgesamt über 1 000 permanente Stellen abgebaut (basierend auf den fortgeführten Aktivitäten). Bei Oerlikon Balzers werden weltweit weitere 250 Stellen abgebaut (davon 31 am Hauptsitz in Balzers, Liechtenstein). Oerlikon Solar wird die Belegschaft um 60 Stellen reduzieren. Weitere Massnahmen umfassen unter anderem vorübergehende Werksschliessungen, Lohnstopps, verstärkte Verkaufsanstrengungen sowie ein Sparprogramm zur Reduktion der Verkaufs-, Administrations- und allgemeinen Aufwendungen (SG&A).

Über die nächsten zwei Jahre werden zusätzliche Restrukturierungskosten in Höhe von insgesamt CHF 100 Mio. erwartet, von denen etwa zwei Drittel auf Oerlikon Textile entfallen.

Eine zweite Stossrichtung fokussiert sich auf Cash-Flow und die Refinanzierung. Das Ziel des Unternehmens ist, während der Restrukturierung und der Fokussierung des Portfolios ausreichende Liquidität zur Verfügung zu stellen und die Bilanz zu stärken. Unter Beibehaltung des Konsortialkredits zielt Oerlikon auf eine Stärkung der Kapitalbasis. Zu diesem Zweck haben Konzernleitung und Verwaltungsrat Massnahmen eingeleitet und sind im Begriff, verschiedene weitere Optionen zu prüfen, die zusätzlich zur Steigerung der betrieblichen Effizienz eine Neufassung des Konsortialkredits einschliessen sowie Verkäufe von Aktiven oder auch Kapitalmarktransaktionen für den Konzern oder für einzelne Geschäftseinheiten beinhalten könnten. Konzernleitung und Verwaltungsrat sind zuversichtlich, dass diese Massnahmen erfolgreich sein werden.

Seite 8 Die dritte Hauptstossrichtung zielt auf Innovation und Portfolio. Erste Priorität ist, die Oerlikon Gruppe gezielt auf ihr Kerngeschäft rund um Schnittstellen und Oberflächentechnologie auszurichten. Das Unternehmen hat deshalb verschiedene nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten erfolgreich veräussert. Mit dem Verkauf von Esec, grossen Teilen von Oerlikon Optics sowie des Blu-ray-Linien, des Magnetic-Media- und des Etch-Geschäfts wurden hierbei bereits bedeutende Fortschritte erzielt. Damit hat die Oerlikon Gruppe ihre Gesamtexposition gegenüber der Halbleiterindustrie auf weniger als 3 Prozent des Umsatzes reduziert. Weitere Verkäufe werden geprüft. Das Unternehmen wird weitere Verkäufe tätigen, falls gewährleistet ist, dass diese den Unternehmenswert steigern und Kunden- sowie Mitarbeiterinteressen angemessen berücksichtigt werden.

Die Konzernleitung erachtet die allgemeine Visibilität hinsichtlich Markttrends und Entwicklungen bei den Kunden als sehr gering, insbesondere im zweiten Halbjahr 2009. Das Unternehmen erweitert deshalb seine Berichts- und Kontrollsysteme, damit das Management falls nötig rasch weitere Massnahmen ergreifen kann. Im aktuellen Marktumfeld werden konkrete Prognosen als nicht zielführend erachtet und könnten sogar irreführend sein. Das Unternehmen verzichtet deshalb zum heutigen Zeitpunkt auf detaillierte Ergebnisprognosen. CEO Dr. Uwe Krüger: „Insgesamt erwarten wir, dass anhaltende Marktschwächen 2009 zu einem weiteren Umsatzrückgang führen, insbesondere im ersten Halbjahr. Das Unternehmen erwartet 2009 keinen Konzerngewinn, rechnet aber damit, die Gewinnschwelle auf Stufe Konzerngewinn im Jahr 2010 zu überschreiten, wenn die Massnahmen zur Restrukturierung, Refinanzierung und Fokussierung des Portfolios vollständig wirksam sein werden.“

Sämtliche Geschäftseinheiten haben Vorkehrungen getroffen, um sich an rückläufige Märkte anzupassen und konzentrieren sich auf Profitabilität und Cash Flow. In diesen anspruchsvollen Zeiten ist es von äusserster Wichtigkeit, die stabile und solide finanzielle Basis von Oerlikon sicherzustellen. „Die 2008 eingeleiteten Massnahmen des Unternehmens reflektieren diese Priorität und auch 2009 setzen wir alles daran, die finanzielle Stabilität zu gewährleisten“, ergänzt Dr. Krüger. „Mit einer vervollständigten und hoch engagierten Konzernleitung, einem erfahrenen Verwaltungsrat sowie einem Rückhalt gebenden, strategischen Investor blicken wir mit verhaltenem Optimismus in die Zukunft“, sagt Dr. Krüger.

Diese Medieninformation basiert auf der Situation, wie sie sich heute präsentiert. Unvorhersehbare Risiken und Faktoren können Abweichungen von den gemachten Aussagen zur Folge haben. Die angegebenen Werte können aufgrund von Rundungsdifferenzen abweichen.

Seite 9 Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Burkhard Böndel Corporate Communications Phone +41 58 360 96 02 Fax +41 58 360 91 93 pr@oerlikon.com www.oerlikon.com	Frank Heffter Corporate Investor Relations Phone +41 58 360 96 22 Fax +41 58 360 91 93 ir@oerlikon.com www.oerlikon.com
---	---

Über Oerlikon

Oerlikon (SWX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien in der Textilherstellung, Dünnfilm-Beschichtung, Antriebs-, Präzisions-, Vakuum- und Solartechnologie. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit fast 18 500 Mitarbeitern an 180 Standorten in 37 Ländern und einem Umsatz von CHF 4,8 Mrd. 2008 heute ein Global Player. Das Unternehmen ist in den jeweiligen Märkten an erster oder zweiter Position.

Kennzahlen 2008¹

(in CHF)

Jahresvergleich		
4,8	Mrd.	Umsatz²
4,3	Mrd.	Bestellungseingang²
281	Mio.	Operatives Ergebnis^{2,3}
-37	Mio.	EBIT²
411	Mio.	Operativer Cash Flow⁴
		-39,4%

Kennzahlen Oerlikon Konzern^{1,2}

in CHF Mio.

	1. Januar bis 31. Dezember 2008	1. Januar bis 31. Dezember 2007 angepasst
Bestellungseingang ²	4 319	5 811
Bestellungsbestand ²	1 318	1 821
Umsatz ²	4 750	5 404
EBITDA ²	495	688
- in % des Umsatzes	10%	13%
EBIT ^{2,3}	-37	467
- in % des Umsatzes	-1%	9%
Konzernergebnis (net profit)	-422	319
- in % des Umsatzes	-9%	6%
- in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	-39%	17%
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit ⁴	411	678
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen ²	335	325
Bilanzsumme	5 476	6 290
Eigenkapital anrechenbar auf die Konzernaktionäre	1 093	1 858
- in % der Bilanzsumme	20%	30%
Nettoliquidität ⁵	-1 586	-794
Net Assets ⁶	2 919	3 266
EBIT in % der Net Assets (RONA)	-1%	14%
Personalbestand ²	18 385	18 711
Personalaufwand ²	1 323	1 355
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ^{2,7}	247	245

¹ Ein Fünfjahresvergleich der Kennzahlen befindet sich auf der Seite 132.

² 2008 fortgeführte Aktivitäten, 2007 angepasst.

³ Der EBIT der fortgeführten Aktivitäten des Oerlikon Konzerns erreicht 2008 CHF 281 Mio. (vor Restrukturierungen und Wertberichtigungen des Goodwills). Inklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten liegt der EBIT der Gruppe bei CHF 203 Mio. (vor Restrukturierungen und Wertberichtigungen des Goodwills).

⁴ Vor Veränderung des Nettoumlauvermögens.

⁵ Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember sowie kurz- und langfristige Verbindlichkeiten.

⁶ Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen, latente Steueransprüche und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals, ohne Finanzschulden, Steuerrückstellungen und Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerten.

⁷ Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 31 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 34 Mio.).

Kennzahlen pro Aktie⁸

in CHF

	1. Januar bis 31. Dezember 2008	1. Januar bis 31. Dezember 2007 angepasst
Börsenkurs		
Höchst	472	795
Tiefst	67	337
Jahresende	69	473
Ausgegebene Titel insgesamt	14 142 437	14 142 437
Börsenkapitalisierung in Mio.	976	6 693
EBIT	-2.90	35.64
Konzernergebnis	-33.13	24.00
Net Cash Flow	32.06	51.78
Eigenkapital	85.25	142.01
Dividende ⁹	0.00	0.00

⁸ Durchschnittliche Anzahl Aktien mit Stimm- und Dividendenrecht.

⁹ Dividende 2008: Antrag des Verwaltungsrats.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2008	1. Januar bis 31. Dezember 2007 angepasst
Umsatz Waren		4 132	4 765
Umsatz Serviceleistungen		618	639
Umsatz		4 750	5 404
Kosten der verkauften Produkte		-3 631	-4 065
Bruttogewinn		1 119	1 339
Marketing und Vertrieb		-316	-328
Forschung und Entwicklung		-237	-215
Administration		-311	-375
Wertminderungsaufwand (Impairment) auf Goodwill	12	-252	0
Restrukturierungsaufwendungen	3	-66	-2
Sonstiges Ergebnis	2	26	48
EBIT		-37	467
Ergebnis assoziierter Gesellschaften		0	-15
Finanzertrag	4	14	17
Finanzaufwand	4	-123	-145
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-146	324
Ertragssteuern	5	-61	-18
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		-207	306
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	22	-215	13
Konzernergebnis		-422	319
Zurechenbar auf:			
Konzernaktionäre		-425	314
Minderheitsaktionäre		3	4
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	6	-33.13	24.00
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF	6	-33.13	24.00
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF		-16.36	23.00
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF		-16.36	23.00
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF	6	-16.77	1.00
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF	6	-16.77	1.00

Konsolidierte Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2008	1. Januar bis 31. Dezember 2007 angepasst
Marktwertkorrekturen IAS 39		12	3
Realisation nach IAS 39		-3	-2
Versicherungsmathematische Verluste / Gewinne nach IAS 19	13	-70	99
Bewertung des wirtschaftlichen Nutzens aus zukünftigen Beitragsreduktionen IAS 19 – IFRIC 14		0	1
Ertragssteuer auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		17	-39
Währungsumrechnungsdifferenzen		-192	-5
Direkt im Eigenkapital erfasste (Verluste) und Gewinne		-236	58
Konzernergebnis		-422	319
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen der Periode		-658	377
Zurechenbar auf:			
Konzernaktionäre		-658	373
Minderheitsaktionäre		0	4

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2008	2007 angepasst
Flüssige Mittel	7	393	484
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	8	43	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	534	794
Übrige Forderungen	9	340	268
Forderungen aus Ertragssteuern		16	27
Vorräte	10	901	814
Aktive Rechnungsabgrenzung		34	25
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	22	60	65
Umlaufvermögen		2 321	2 501
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	9	15	15
Langfristige Finanzanlagen	8	33	34
Sachanlagen	11	1 278	1 394
Immaterielle Vermögenswerte	12	1 696	2 170
Vorsorgeüberdeckungen	13	0	23
Latente Steueransprüche	5	133	154
Anlagevermögen		3 155	3 789
Total Aktiven		5 476	6 290

Passiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2008	2007 angepasst
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	455	587
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	14	56	40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	91	121
Passive Rechnungsabgrenzung	15	373	408
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden		143	249
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten		130	139
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	13	15	17
Übrige kurzfristige Rückstellungen	16	152	167
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerten	22	67	27
Kurzfristiges Fremdkapital		1 482	1 756
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	2 039	1 748
Langfristige Anzahlungen von Kunden		40	48
Langfristige Vorsorgerückstellungen	13	525	539
Latente Steuerschulden	5	198	222
Übrige langfristige Rückstellungen	16	74	93
Langfristiges Fremdkapital		2 876	2 649
Total Fremdkapital		4 358	4 404
Aktienkapital		283	283
Bestand an eigenen Aktien		-294	-184
Konzernreserven		1 104	1 759
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre		1 093	1 858
Anteile von Minderheitsaktionären		25	28
Eigenkapital		1 118	1 886
Total Passiven		5 476	6 290

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2008	1. Januar bis 31. Dezember 2007 angepasst
Konzernergebnis		-422	319
Steueraufwand (+) / Steuerertrag (-)		61	18
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) für Finanzverbindlichkeiten und Aktivdarlehen		64	73
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	205	205
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	12	48	30
Wertberichtigungen (Impairment) auf Sachanlagen	11	1	7
Wertberichtigungen (Impairment) auf immaterielle Anlagen	12	410	1
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen		0	15
Bildung (+) / Auflösung (-) von überigen Rückstellungen	16	101	41
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Vorsorgerückstellungen	13	4	-29
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Verkauf von Anlagevermögen		0	2
Gewinn aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten		-4	0
Gezahlte Steuern		-51	-40
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand / Ertrag		-4	34
 Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlauvermögens		411	678
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen / aktive Abgrenzungen		178	-24
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	10	-87	-6
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten / passive Abgrenzungen und Rückstellungsverbrauch		-291	22
Zunahme (+) / Abnahme (-) Anzahlungen von Kunden		-106	20
Nicht geldwirksame Veränderung NUV aus Hedge Accounting		18	-7
 Geldfluss aus Veränderung Nettoumlauvermögen		-288	4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		123	682
Investitionen in Sachanlagen	11	-278	-273
Investitionen in immaterielle Anlagen	12	-74	-80
Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten		11	0
Investitionen in Finanzanlagen		-1	-4
Verkauf von Finanzanlagen		2	0
Zahlungen aus Verkauf von immateriellen Anlagen		1	0
Rückzahlung von Aktivdarlehen	9	0	5
Verkauf von Wertschriften	8	5	87
Akquisition von Geschäften	1	-2	-371
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen		27	47
Erhaltene Zinsen		9	10
 Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-300	-578
Gewinnausschüttungen		-2	-1
Erwerb eigener Aktien		-111	-2
Verkauf eigener Aktien		1	1
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	14	318	1 706
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	14	-28	-1 732
Bezahlte Zinsen		-62	-83
 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		116	-111
Währungseinfluss auf flüssige Mittel		-30	5
 Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel		-91	-2
Flüssige Mittel per Periodenanfang	7	484	486
Flüssige Mittel per Periodenende	7	393	484
 Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel		-91	-2

Segmentinformationen 2008–2007

	Oerlikon Textile		Oerlikon Coating ²		Oerlikon Solar ²		Oerlikon Vacuum		Oerlikon Drive Systems	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
in CHF Mio.										
Bestellungseingang	1 364	2 655	509	497	566	650	460	477	1 171	1 185
Bestellungsbestand	443	821	–	–	429	460	68	78	183	231
Umsatz										
Umsatz mit Dritten	1 690	2 719	509	497	598	266	465	458	1 204	1 113
Umsatz mit Gruppengesellschaften	0	0	1	1	29	38	30	7	0	0
	1 690	2 719	510	498	628	304	495	464	1 204	1 113
Umsatz nach Absatzgebieten mit Dritten										
Japan und Asien / Pazifik	893	1 453	106	98	334	111	126	121	73	54
Europa	411	788	298	292	260	155	263	244	679	645
Nordamerika	277	299	102	105	4	0	73	89	450	413
Übrige Gebiete	109	179	3	2	0	0	3	3	2	2
	1 690	2 719	509	497	598	266	465	458	1 204	1 113
Umsatz nach Standorten mit Dritten										
Japan und Asien / Pazifik	238	374	75	73	5	5	104	94	61	56
Europa	1 333	2 207	322	303	589	261	294	283	806	731
Nordamerika	103	134	60	69	4	0	68	80	338	326
Übrige Gebiete	16	3	52	52	0	0	0	0	0	0
	1 690	2 719	509	497	598	266	466	458	1 204	1 113
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen										
Japan und Asien / Pazifik	22	14	24	17	0	0	3	3	10	11
Europa	66	69	32	44	35	29	28	14	53	48
Nordamerika	1	1	7	5	0	0	1	0	24	15
Übrige Gebiete	0	0	14	14	0	0	0	0	0	0
	89	84	77	80	35	29	32	18	87	74
Personalbestand										
Japan und Asien / Pazifik	2 579	2 652	581	505	98	31	277	244	949	1 158
Europa	4 141	4 736	1 665	1 545	762	420	1 207	1 101	2 917	2 731
Nordamerika	227	332	263	324	8	0	89	82	1 214	1 159
Übrige Gebiete	61	33	383	373	0	0	10	9	0	0
	7 008	7 753	2 892	2 747	868	451	1 583	1 436	5 080	5 048
Aktiven (nur Dritte)										
Japan und Asien / Pazifik	210	261	108	94	10	1	50	43	86	89
Europa	1 574	2 083	228	271	511	143	231	159	1 024	961
Nordamerika	36	40	47	54	2	0	19	22	310	388
Übrige Gebiete	7	5	55	84	0	0	0	0	0	0
	1 828	2 389	438	503	524	144	300	223	1 420	1 438
Fremdkapital (nur Dritte)	-630	-936	-86	-116	-277	-168	-232	-263	-344	-341
Net Assets (nur Dritte)¹	1 197	1 453	352	387	247	-24	68	-40	1 076	1 097
Aktiven inklusive konzerninterne Beziehungen	1 828	2 391	441	505	525	160	307	231	1 420	1 439
Fremdkapital inklusive konzerninterne Beziehungen	-633	-944	-89	-122	-284	-182	-235	-267	-350	-353
Net Assets inklusive konzerninterne Beziehungen ¹	1 195	1 447	352	383	241	-22	72	-36	1 070	1 086
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-96	-103	-23	-17	-50	-21	-25	-25	-15	-14
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-9	276	134	129	128	68	63	64	126	143
Abschreibungen	-69	-69	-54	-47	-21	-6	-14	-9	-61	-60
Impairment und Reversal Impairment auf Anlagevermögen und immateriellen Anlagen	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung (Impairment) auf Goodwill	-200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	-281	208	78	83	107	63	49	55	65	83

¹ Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich betriebliches Fremdkapital (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

In den Net Assets nicht enthalten sind nicht betriebliches Anlagevermögen, Finanzanlagen und -verbindlichkeiten. Dazu gehören flüssige Mittel (CHF 396 Mio.), langfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 2 039 Mio.), laufende (CHF 16 Mio.) und latente (CHF 133 Mio.) Steuerforderungen, laufende (CHF 130 Mio.) und latente (CHF 198) Steuerverbindlichkeiten sowie sonstige nicht betriebliche Forderungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (netto CHF 27 Mio.).

² Angepasst.

Segmentberichterstattung 2008–2007

Oerlikon Advanced Technologies ²		Übrige		Oerlikon Gruppe fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten		Elimination		Oerlikon Gruppe Total	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
250	343	0	3	4 319	5 811	191	327			4 511	6 137
194	230	0	0	1 318	1 821	20	39			1 337	1 860
284	348	0	3	4 750	5 404	210	329			4 960	5 732
0	50	0	0	60	96			-60	-96	0	0
284	398	0	3	4 810	5 499	210	329	-60	-96	4 960	5 732
67	80	0	0	1 599	1 917	147	254			1 746	2 171
138	170	0	3	2 049	2 295	44	27			2 093	2 322
73	89	0	0	979	995	17	44			996	1 039
6	10	0	0	123	197	2	4			125	200
284	348	0	3	4 750	5 404	210	329			4 960	5 732
41	50	0	0	524	651	5	6			528	657
144	154	0	3	3 488	3 942	164	268			3 652	4 209
98	144	0	0	671	755	41	54			712	809
0	0	0	0	68	56	0	1			68	56
284	348	0	3	4 750	5 404	210	329			4 960	5 732
0	0	0	0	60	46	1	2			60	47
1	5	15	29	229	238	15	24			244	263
0	5	0	0	32	26	0	2			32	28
0	0	0	0	14	14					14	14
1	10	15	29	335	325	16	28			351	353
514	105	0	0	4 997	4 695	444	487			5 442	5 182
139	713	140	287	10 972	11 533	299	591			11 270	12 124
152	161	3	4	1 956	2 062	14	107			1 970	2 169
0	0	6	6	460	421					460	421
805	979	149	297	18 385	18 711	757	1 185			19 142	19 896
6	43	0	0	470	531	22	13			493	544
152	429	45	134	3 766	4 180	21	42			3 788	4 223
54	164	1	13	469	680	17	10			486	690
0	0	0	0	63	89					63	89
212	636	46	147	4 768	5 481	60	65			4 829	5 547
-153	-224	-127	-168	-1 849	-2 215	-67	-28			-1 917	-2 243
59	412	-81	-20	2 919	3 266	-7	38			2 912	3 305
211	641	60	194	4 792	5 561	63	67	-26	-81	4 829	5 547
-154	-248	-130	-178	-1 875	-2 293	-70	-30	26	81	-1 917	-2 243
57	393	-70	16	2 917	3 268	-7	37	0	0	2 912	3 305
-28	-35	0	0	-237	-215	-60	-23			-297	-239
18	24	35	-17	492	688	-57	36			435	724
-12	-16	-13	-12	-244	-220	-9	-17			-253	-235
-21	-1	-12	0	-34	-1	-47	-6			-81	-7
-52	-2	0	0	-252	-2	-93	0			-345	-2
-66	5	10	-29	-37	467	-206	13			-243	480